Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 109 (1983)

Heft: 51-52

Artikel: Der geheimnisvolle Brief

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-615953

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

lachlese

Zum Auswendiglernen

Alle (Aubert) Sind (Schlumpf) (Stich) Sich (Egli) Einig Die (Delamuraz) Frauen (Friedrich) Fehlen (Furgler)

H. Zollinger, Erlinsbach

Einst und heute

Früher waren es: Sechs WC und ein Spühler, dann:

Sechs Würste und ein Gnagi und heute:

Sechs Wespen und nur ein Stich.

Peter Bowald, Zürich

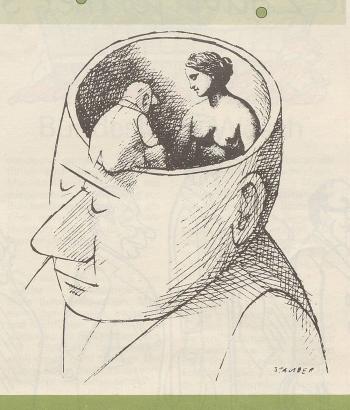
Eselsleiter

Aubert Alles Furgler flotti Demokrate Delamuraz Schlumpf sorged Friedrich für Egli eus Stich Schwizer

W. Schmid, Gränichen

In Bern gibt es Politiker, die haben ein so dickes Fell, dass sie auch ohne Rückgrat stehen können!

Journalist: «Was wäre, wenn die Grünen an die Macht kämen?» – Politologe: «Wahrscheinlich dasselbe in



Der geheimnisvolle

«Es widerstrebt mir», sagte die Gattin zu ihrem Angetrauten, «mich in deine Angelegenheiten einzumischen, aber etwas beschäftigt mich seit Tagen.»

«Erzähle es mir», antwortete der Mann.

«Letzten Freitag hast du einen Brief erhalten, die Adresse war von einer Frau geschrieben, der Brief war parfümiert, und als du ihn öffnetest, brachst du in Schweiss aus und wurdest kreidebleich. Deine Hände zitterten ... Sag mir um Gottes willen, von wem war der Brief und was enthielt er?»

«Ich habe mir gedacht, es sei das beste, im Moment nichts davon zu erwähnen, um eine Explosion zu vermeiden. Ich hatte die Absicht, die Sache mit dir in Ruhe zu besprechen.»

«Um Himmels willen», ant-

wortete die Gattin, «sag mir endlich, von wem der Brief war und was er enthielt!»

«Also gut, er war von deiner Lieblingsboutique und enthielt eine Rechnung von über 5000 Franken.»

STIMMEN FROH UND HEITER

Us em Appezöller Witztröckli

Fascht zwähondert Witz, witerverzöllt vom August Inauen.

Illustrationen J. Schedler 64 Seiten, Taschenbuchformat, Fr. 9.80

Der Appenzeller ist berühmt für seinen schlagfertigen Witz. Was im Alltag Ausdruck seines Mutterwitzes, wurde zu einer Gattung von Witzen, von denen dieses Büchlein fast zweihundert Beispiele enthält, eingeleitet (in Schriftsprache) und erzählt (in Innerrhoder Mundart) von August Leuten.

Walter Koller

300 Appenzellerwitze

Der klassische Appenzellerwitz, der nicht auf Kosten anderer geht – hier ist er im Druck festgehalten.

Walter Koller / Jacques Schedler

Ein Bilderbuch aus dem Appenzellerland Illustrationen J. Schedler 32 Seiten, Fr. 24.–

Ein Bilderbuch auch für Erwachsene und Freunde urwüch-sigen Brauchtums. Walter Koller aus Appenzell schrieb die Geschichte des «Seppli», eine Geschichte, die uns die ver-schiedenen Bräuche im Appenzellerland näherbringt.

Heitere Chirurgie

Ein fröhliches medizinisches Bilderbuch 80 Seiten, Fr. 9.80

Hans Moser ist ein Könner. Seine Stärke war schon immer die Entdeckung und optische Übermittlung an den Betrachter des Ergötzlichen im menschlichen Tun. Ein Büchlein, gleich-falls geeignet für Patienten und Krankenbesucher.

Mitlachen ist wichtiger als siegen

25 Scheit, Ft. 9.60
Er hat recht, sein Spott am Sport ist nicht tödlich, nicht diffamierend und reisst nicht im geringsten am Tun und an der Bewegung, die nun einmal im Sport Mittelpunkt sind. Diese Sportkarikaturen sind zum Vergnügen und zur Entspannung aller geschaffen, die ein bisschen wider den tierischen Ernst löcken, der dem Sport fälschlicherweise unterlegt wird.

Hans Moser

Herr Schüüch lebt weiter

Herr Schüüch lebt tatsächlich, und wie! Nicht nur als Zei-chenfigur bei seinem Schöpfer Hans Moser, dem er manches abgeguckt hat, sondern in unzähligen lebenden menschlichen Exemplaren.

Hans Moser

Freie Fahrt

Humorbuch für Strassenbenützer 72 Seiten, Fr. 12.80

Eine Autofibel für Automobilisten, besonders auch den Antiautomobilisten zur Lektüre empfohlen. In Zeichnung und Text verspottet Moser die menschlichen und allzu menschlichen Eigenheiten des Menschen auf den vier Rä-dern, die die Welt bedeuten. Ein Spass!

Max Mumenthaler

Mit freundlichem Gruss

Illustrationen J. Schedler 56 Seiten, Fr. 9.80

Das Bändchen umfasst rund 120 Gedichte: Nachdenkliches, Besinnliches, Kritisches zum Tage, Beobachtungen in epigrammatischer Kürze, Lebensweisheiten gebändigt und Versen, die man wie alte Spruchweisheiten empfindet, beson-ders dann, wenn darin auch Witz und Ironie anklingen.

Max Mumenthaler

Jahrmarkt der Zeit

Reimmarkt der Zeit Reimereien aus dem Nebelspalter 80 Seiten, illustriert von Jules Stauber, Taschenbuchformat, Fr. 12.80

«Jahrmarkt der Zeit» ist eine Art Trost- und Aufstellbüchlein für geplagte Zeitgenossen.

Max Mumenthaler

Wie reimt sich das?

69 Moritaten aus dem Nebelspalter Illustrationen J. Schedler 80 Seiten, Fr. 9.80

Max Mumenthaler schreibt ohne den Teufel im Leib, aber mit der Eule am Ohr, dem Lächeln um den Mund und dem Schalk in den Augen.

Nebelspalter

Spätlese

Eine Auswahl von Karikaturen und Texten 120 Seiten, mehrfarbig, Grossformat, Fr. 12.80

Die in diesem Werk zusammengefassten Beiträge wollen den Leser auf angenehme und vielfältige Weise unterhalten und, mit einigem Abstand vom Tagesgeschehen, Episoden und Geschehnisse ins Gedächtnis zurückrufen, die es wert sind, nochmals in Ruhe überdacht zu werden.

Nebelspalter

Spätlese 1980

Eine Auswahl von Karikaturen und Texten 120 Seiten, mehrfarbig, Grossformat, Fr. 16.80

Diese «Spätlese» ist ein Bilder- und Lesebuch für anspruchs-volle Geniesser des goldenen Humors und eines pikanten Zitatenschatzes.

Wer zuerst lacht

555 Witze, weitererzählt von Etienne Michel 136 Seiten, Fr. 9.80

Eine unerschöpfliche Quelle des Witzes scheinen die Ver-einigten Staaten geworden zu sein. Sie nehmen denn auch in diesem Büchlein den gebührenden Platz ein.

Trottel, Träumer, Tagediebe Illustrationen Celestino Piatti 128 Seiten, Fr. 14.80

Diese Auswahl der Ritter-Schorsch-Texte aus dem Nebel-spalter reicht von der Glossierung des helvetischen Alltags bis zu einer Reihe von Porträts höchst unterschiedlicher Zeit-

Das darf nicht wahr sein

99 unglaubliche, aber währe Druckfehler und Stilblüten 90 Seiten, Fr. 9.80

Diese Kuriositätensammlung ist eingerahmt von einem Vorwort von Eduard Stäuble sowie einem Nachwort von N.O. Scarpi und wird von einem Mittelwort von Hans Weigel unterbrochen.

Ueli der Schreiber

Ein Berner namens ..

1., 2., 3., 4., 5., 6. und 7. Band je 112 Seiten, Fr. 12.80

Ueli der Schreiber wächst mit seinem Werk. Was einst als träfe Beobachtung erschien, das steigert sich zur gültigen Vision. Des Autors Verdienst ist es, dem Berner endlich Transparenz und Individualität verliehen zu haben. Diese sieben Bände bilden eine umfassende Gesamtschau der Bernerseele.

Hochachtungsvoll zeichnet Fredy Sigg

Sigg macht seine Kreaturen nicht verächtlich, er karikiert nicht menschliche Umfangs-, sondern menschliche Umgangsformen.

Concerto humoroso

Ein musikalischer Bilderbogen von Jiří Slíva 88 Seiten, broschiert, Fr. 12.80

Je länger man diese Cartoons betrachtet, desto raffinierter er-scheinen sie, denn Unwirkliches und Wirkliches sind auf äus-serst witzige Art miteinander verbunden. Scherze mit Musik.

Cartoons statt Blumen

96 Seiten, Fr. 14.80

Wer gerne lacht und auch gerne über Hintergründiges nach-sinnt, findet beides in diesem ansprechenden Schmunzel-buch. Auch zum Schenken – etwa «statt Blumen».

H II Steger

Heimatfrust

96 Seiten, mehrfarbig, Grossformat, Fr. 28.

Stegers Werk ist ein leidenschaftliches karikaturistisches Plä-doyer für die Erhaltung der landschaftlichen Schönheit und den respektvollen Umgang mit Natur und Mensch. Seine zeichnerischen Angriffe richten sich vor allem gegen sinnlose Verplanung und Verbauung. Ein Buch zum Denken und Nachdenken.

Maeder / Bauer Lob des St.Gallerlandes

Photoband, Halbleinen, 96 Seiten, Fr. 18.-

«Sangalle isch en schöne Kanton, isch en flotte Kanton und en guete Kanton, mer händ en gärn ...» Dieses Lob steht zu Beginn dieses Bilderbuches.

Maeder / Wanner

Splügen

Ein Dorf – ein Pass – eine Landschaft 146 Seiten, Fr. 25.–

Dieses Buch stellt sich die Aufgabe, etwas gründlicher von diesem Dorf zu berichten. Eine Auswahl von Texten verschiedener Autoren verbindet sich in harmonischer Weise mit den eindrücklichen Aufnahmen des bekannten Photographen Herbert Maeder.

